

**Führung: Von der Sole zum Salz \*\***  
*In Bad Kreuznach*

Auf dem Weg vom Salinental in das Kurviertel (oder umgekehrt) erfahren Sie, wie früher mit Hilfe der Gradierwerke Salz gewonnen wurde. Die Geschichte der Roseninsel und des Oranienparks sind ebenso Thema wie die Nahe und der Hochwasserschutz, die Veränderungen im Kurwesen und viele kleine Stickelscher am Rande.

**Führung: Die Schönheit der Steine \*\***  
*Steinskulpturenmuseum in Ebernburg*

Das 2010 eröffnete Museum zeigt Steinskulpturen des Bildhauerteams Kubach-Wilmsen, darunter die berühmten Steinbücher. Das Museumsgebäude ist ein Entwurf des japanischen Star-Architekten Tadao Ando. Er kombinierte einen Neubau mit einer historischen Fachwerkscheune zu einem Aufsehen erregenden Ensemble.

**Landesvereinigung für ländliche Erwachsenenbildung  
Rheinland-Pfalz e.V.**

Burgenlandstraße 7  
55543 Bad Kreuznach

Tel. 0671 7961 2266  
Fax 0671 7961 2267

info@leb-rlp.de  
www.leb-rlp.de

**Für Mitglieder der Leb**

Vortrag Ortsverein 75,00 € Honorar

Vortrag überörtlicher Verband 100,00 € Honorar

\* Honorar und Ausstattung für die iPad-Party 100,00 €

\*\* Führungen 50,00 €

Fahrtkosten werden von der Leb getragen

**Für Nichtmitglieder der Leb**

Honorar auf Anfrage

Die Leb wird gefördert von



**FRANK DECKER**

Diplom Pädagoge, M.A. Personalentwicklung, Systemischer Organisationsentwickler, Systemischer Coach, Outdoor-Trainer. Erleben und Lernen ist Programm. Als aktiver Wildwasserpaddler und Outdoor-Trainer arbeitet Frank Decker bevorzugt handlungs- und erlebnisorientiert und bringt die Lernenden gerne in „Aktion“. Neben Themen aus Personal- und Organisationsentwicklung stehen auch Vorträge im Bereich Medienpädagogik und Reisen im Programm der Leb.

**Unterwegs am schönsten Fluss Europas**

*Das slowenische Tal der Soca im Triglav Nationalpark*

Kristallklares, türkisfarbenes Wasser, Wasserfälle: Der Fluss Soca wird oft als schönster Fluss Europas bezeichnet, umgeben von einer ursprünglichen und wilden Gebirgslandschaft mit dem höchsten Berg Sloweniens, dem Triglav. Kommen Sie mit auf eine spannende Reise voller Entdeckungen, Geschichte und geheimnisvollen Orten. Erfahren Sie, welche gesellschaftspolitischen Besonderheiten das kleine Land auszeichnen, warum es Hemingway in diese Berge führte und warum Kajakfahrer und Fliegenfischer aus der ganzen Welt diesen ganz besonderen Ort besuchen.

**Facebook & Co**

*Verantwortungsvoller Umgang mit sozialen Netzwerken*

Soziale Netzwerke sind aus dem modernen Leben nicht mehr wegzudenken. Teilen und Liken macht Spaß und ist praktisch. Neben all den interessanten und nützlichen Aspekten dieser sozialen Netzwerke gilt es allerdings eine Menge zu beachten, um einen verantwortungsvollen Umgang mit diesen Medien sicherzustellen. In diesem Vortrag lernen Sie, Ihre persönlichen Daten zu schützen, typische Fehler zu vermeiden und ein eigenes Profil zu erstellen.

# VORTRÄGE AUF BESTELLUNG

FÜR

- TRÄGER DER WEITERBILDUNG  
IM LÄNDLICHEN RAUM
- IHRE VERANSTALTUNG VOR ORT

**leb**   
rheinland  
pfalz

www.leb-rlp.de



## MECHTHILD WIGGER

Dipl. Sozialwirtin, Kommissarische Geschäftsführung der Leb. Die Referentin steht den Mitgliedern der Leb für Vorträge vor Ort zur Verfügung, auch am Abend. Am besten nehmen Sie telefonisch Kontakt auf. Mechthild Wigger findet schnell einen guten Draht zu Gruppen und vermittelt Inhalte in einem lockeren Präsentationsstil.

### Klatsch & Tratsch – wie schlimm ist das!?

Was kennzeichnet Klatsch und Tratsch und warum wird geklatscht? Mechthild Wigger erklärt in ihrem Vortrag auch, wozu Klatsch durchaus gut sein kann, unter welchen Bedingungen er sich negativ auswirkt und wie frau sich verhalten kann, wenn sie zum Opfer von Klatschweibern und Tratschtanten wird.

### Die Kunst des Smalltalk

Was nach Blablabla und Zeitverschwendung klingt, hat oft eine wichtige Funktion im gesellschaftlichen Miteinander. Sie erhalten Empfehlungen, wie man locker ins Gespräch kommt, günstige Themen wählt, Fettnäpfchen umgeht und Gesprächspartner gekonnt wechselt. Dann bleiben Sie beim Smalltalk ganz entspannt.

### Wider den weiblichen Perfektionismus

Viele Frauen streben nach Perfektion – das kostet ganz schön Kraft. Mechthild Wigger fragt nach den Wertorientierungen von Perfektionistinnen, spürt den Vor- und Nachteilen des Perfektionismus ebenso wie den Ursachen nach und zeigt Wege aus dem Hamsterrad der ewigen Spitzenleistung.

### Lebenskunst in Lebenskrisen

Manche Menschen kommen relativ gut mit Lebenskrisen klar, während andere kaum herausfinden. Mechthild Wigger bringt Erkenntnisse aus Psychologie und Philosophie zusammen und stellt Empfehlungen der Lebenskunst vor, damit Frauen so leben können, dass sie trotz Schicksalsschlägen ihr Leben bejahen können.

## Hildegard von Bingen

Hildegard von Bingen (1098-1179) hat als Benediktinerin, Äbtissin, Prophetin und Theologin, Natur- und Heilkundige sowie als Komponistin ein enormes Lebenswerk geschaffen. Mechthild Wigger beschreibt Lebenslauf und Lebenswerk dieser faszinierenden Frau und geht kritisch auf unseren heutigen Umgang mit Hildegard von Bingen ein.

## Liselotte von der Pfalz

Die Prinzessin Elisabeth Charlotte (1652-1722) aus Heidelberg wird unter politischen Gesichtspunkten mit dem Bruder Ludwig XIV. verheiratet. In einer Flut von Briefen, von denen viele erhalten sind, berichtet sie mit scharfer Zunge vom französischen Hof, seinen Intrigen, ihrer Familie und ihren Glücksmomenten. Mechthild Wigger stellt ein Leben voller Höhen und Tiefen mit Bezügen zur Gegenwart vor.

## Rivalität in Frauenbeziehungen

Frauen gelten als friedfertig. Zugleich ist häufig von Zickerieg die Rede. Mechthild Wigger fasst ein Thema an, über das Frauen selten öffentlich sprechen. Es geht um Formen und Ursachen der Rivalität, den Vergleich zu Männern in Konkurrenzsituationen und die Möglichkeit, mit Rivalität konstruktiv umzugehen.

## iPad-Party: Tablet Computer für Einsteigerinnen \*

Tablet Computer erfreuen sich großer Beliebtheit, weil sie chic, handlich und relativ einfach zu bedienen sind. Viele, die bisher einen Bogen um das Thema Computer gemacht haben, können sich mit einem Tablet anfreunden. Mechthild Wigger bringt iPads als Übungsgeräte mit. In lockerer Atmosphäre absolvieren Sie erste „Fahrstunden“ im Umgang mit dem Tablet und bauen Medienkompetenz auf.

Bitte fordern Sie den Sonderflyer an bzw. informieren Sie sich auf [leb-rlp.de/Veranstaltungen](http://leb-rlp.de/Veranstaltungen).

## Wie tickt die Leb?

Für Ehren- und Hauptamtliche in der Weiterbildung

Welche Aufgaben hat die Landesvereinigung für ländliche Erwachsenenbildung? Wer sind die Mitglieder? Wie fördert die Leb die Weiterbildung der Mitglieder und woher erhält die Leb ihre Gelder? Was leistet die Leb für ihre Mitglieder? Wer arbeitet in der Geschäftsstelle? Mechthild Wigger erklärt die Strukturen der Leb und der Weiterbildung. Sie gewinnen an Durchblick und können womöglich Ihre Aufgaben rund um Ihre Weiterbildungsveranstaltungen leichter erledigen.

## Wenn Erwachsene nicht lesen und schreiben können

7,5 Mill. Erwachsene in Deutschland (auch Deutsche) können keine zusammenhängenden Texte lesen oder schreiben. Mit Sicherheit lebt jemand von ihnen auch in Ihrer Nähe. Mechthild Wigger informiert: Aus welchen Gründen gibt es erwachsene Analphabeten? Wie bewältigen sie ihren Alltag? Wie können Sie jemanden mit mangelnden Lese- und Schreibfähigkeiten unterstützen?



## Kuba – Karibik und Sozialismus

Reisebericht mit Bildern

Havanna, Rum, Zigarren, Musik und Oldtimer fallen einem spontan als erstes zu Kuba ein.

In ihrem Reisebericht greift Mechthild Wigger diese Bilder auf und nimmt Sie darüber hinaus mit in quirlige Städte, geprägt von spanischer Kolonialarchitektur, in Werkstätten, Museen, Nationalparke und wunderschöne Gebirgs- und Küstenlandschaften, die Sie in ihren Bann ziehen werden.



Die aktuellen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in Kuba sind ebenfalls Thema des Reiseberichts.

## Namibia – Die Vielfalt Afrikas

Reisebericht mit Bildern

Mit seinen dramatischen Landschaften und seiner üppigen Tierwelt ist Namibia eine Schatzkammer für Naturfreunde. Ebenso interessant ist die Lebensweise der vielen verschiedenen ethnischen Gruppen.



Der deutsche Einfluss aus der Kolonialzeit (1884-1915) ist bis heute sichtbar und fasziniert genauso wie er befremdet.